



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch

Bachelorstudiengang: Sprachtherapie (Bachelor of Arts, B.A.)

(180 ECTS-Punkte)

Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 20. September 2022

82/433/---/H0/H/2022

Stand: 27. April 2023

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen.....	3
Modul: P 1 Systemlinguistik	4
Modul: P 2 Phonetik und Phonologie	7
Modul: P 3 Pädagogische, psychologische und soziologische Grundlagen der Sprachtherapie.....	9
Modul: P 4 Neuropsychologie und Neurologie.....	11
Modul: P 5 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Audiologie	13
Modul: P 6 Spracherwerbsstörungen	15
Modul: P 7 Diagnostik bei Spracherwerbsstörungen.....	17
Modul: P 8 Lexikologie und lexikalische Störungen	19
Modul: P 9 Psychiatrie und vertiefende Fragestellungen der Psychologie	21
Modul: P 10 Klinisch-therapeutische Praktika I.....	23
Modul: P 11 Pathologie und Neuropsychologie der Sprache	25
Modul: P 12 Störungen des orofazialen Traktes und Stimmstörungen.....	27
Modul: P 13 Sprech- und Redeflussstörungen	29
Modul: P 14 Begleitung, Qualitätssicherung und Reflexion der Praktika	31
Modul: P 15 Phonetisch-phonologische Störungen und neurogene Sprechstörungen.....	33
Modul: P 16 Therapie bei Spracherwerbsstörungen	36
Modul: P 17 Spracherwerbsstörungen bei Hörschädigungen	38
Modul: P 18 Störungen der Grammatik und der Kommunikation.....	40
Modul: P 19 Neurogene Schluckstörungen	42
Modul: P 20 Störungen der Kommunikation	44
Modul: P 21 Vertiefende Fragestellungen der Therapie bei Stimm-, Sprach-, Sprech- und Redeflussstörungen.....	46
Modul: P 22 Klinisch-therapeutische Praktika II.....	48
Modul: P 23 Abschlussmodul	49

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.

Modul: P 1 Systemlinguistik

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 1.1 Einführung in die Linguistik	WiSe	60 h (4 SWS)	120 h	(6)
Seminar	P 1.2 Seminar zur Morphologie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 1.3 Seminar zur Syntax	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 8 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

- Gegenstand und Grundbegriffe der Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik
- Morph, Allomorph, (freies, gebundenes) Morphem, Analogie, Lexem, Lexikalisierung, Produktivität, Wortstamm
- lexikalische Kategorien und Formenparadigmen
- Wortbildungsmittel
- Wortbildungstypen
- Wortbildungsanalyse auf allen Ebenen syntaktische Kategorien
- syntaktische Testverfahren
- Phrasenkategorien und syntaktische Funktionen / Relationen der Satzglieder und Satzgliedteile
- syntagmatische Relationen (Kongruenz, Rektion)
- semantische Rollen
- Topologie: Verbstellung, Klammerstruktur, Felder, Satzgliedstellung
- Satzstrukturen: Satzreihe und Satzgefüge
- Satzmodussystem
- semiotisches Dreieck
- Homonymie, Polysemie, Vagheit
- semantische Merkmalsanalyse
- syntagmatische und paradigmatische semantische Relationen (Sinnrelationen)

- Konversationsmaximen
- Sprechakttheorie
- Kohärenz und Kohäsion

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Gegenstand und Grundbegriffe der Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik. • kennen und verstehen die Begriffe Morph, Allomorph, (freies, gebundenes) Morphem, Analogie, Lexem, Lexikalisierung, Produktivität, Wortstamm. • kennen und erkennen Lexikalische Kategorien anhand ihrer Formenparadigmen. • kennen alle Wortbildungsmittel. • kennen und analysieren die Wortbildungstypen anhand der Wortbildungsmittel. • sind in der Lage, eine Wortbildungsanalyse auf allen Ebenen zu erstellen. • kennen und erkennen die syntaktischen Kategorien anhand ihrer formalen und syntaktischen Merkmale. • kennen und wenden syntaktische Testverfahren an. • kennen und erkennen Phrasenkategorien und syntaktische Funktionen / Relationen der Satzglieder und Satzgliedteile. • kennen und erkennen syntagmatische Relationen (Kongruenz, Rektion). • kennen und erkennen die semantischen Rollen der Satzglieder. • können Sätze nach ihrer topologischen Struktur (Verbstellung, Klammerstruktur, Felder, Satzgliedstellung) analysieren. • analysieren die Satzstrukturen (Satzreihe und Satzgefüge) korrekt. • kennen und erkennen die Satzmodi. • kennen und verstehen das semiotische Dreieck. • kennen und verstehen die Begriffe Intension / Konzept, Extension, Referenz, Homonymie, Polysemie, Vagheit. • kennen die Methode der semantischen Merkmalsanalyse. • kennen und erkennen syntagmatische und paradigmatische semantische Relationen (Sinnrelationen). • kennen und verstehen die Konversationsmaximen nach Grice. • kennen und verstehen die Sprechakttheorie. • kennen und verstehen die Begriffe Kohärenz und Kohäsion.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Eckart Rupp
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 2 Phonetik und Phonologie

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 2.1 Einführung in die Phonetik	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 2.2 Einführung in die Phonologie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

- vokalische Phone / Diphthonge anhand der Dimensionen des Vokaltrapezes und der Lippenrundung
- konsonantische Phone / Affrikaten anhand von Artikulationsart, -stelle, artikulierendem Organ und Stimmhaftigkeit
- artikulatorische Phonetik: Beschreibung der neuromuskulären Vorgänge bei Atmung, Phonation, Artikulation
- akustische Phonetik: akustische Merkmale der Phone, Sonogramme und Oszillogramme
- perzeptive Phonetik: anatomische und physiologische Grundlagen des äußeren, mittleren und inneren Ohres, auditive (kategoriale) Wahrnehmung
- Phon, Allophon, Phonem
- Minimalpaarbildung als Grundlage phonematischer Oppositionen
- distinktive Merkmale von Phonemen
- Silbenstruktur: Onset, Nukleus, Koda
- Sonoritätshierarchie / Phonotaktik
- metrische und prosodische Phonologie: Fußtypen, Akzent, phonologisches Wort, prosodische Hierarchie
- phonologisch-phonetische Prozesse: Neutralisation, Assimilation, Epenthese, Apo- / Synkope, Koartikulation

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- analysieren die vokalischen Phone / Diphthonge anhand der Dimensionen des Vokaltrapezes und der Lippenrundung.
- analysieren die konsonantischen Phone / Affrikaten anhand von Artikulationsart, -stelle, artikulierendem Organ und Stimmhaftigkeit.
- sind in der Lage, die neuromuskulären Vorgänge bei Atmung, Phonation, Artikulation korrekt zu beschreiben.
- kennen und erkennen die akustischen Merkmale der Phone in Sonagrammen / Oszillogrammen.
- kennen und verstehen die anatomischen und physiologische Grundlagen des äußeren, mittleren und inneren Ohres und das Phänomen der kategorialen Wahrnehmung.
- kennen und verstehen die Abgrenzung von Phon, Allophon, Phonem.
- verstehen die Minimalpaarbildung als Grundlage phonematischer Oppositionen.
- beschreiben die distinktiven Merkmale von Phonemen korrekt.
- kennen den Aufbau der Silbenstruktur.
- kennen die Sonoritätshierarchie und den phonotaktischen Aufbau der Silbe.
- erkennen die metrischen und prosodischen Merkmale wie Fußtypen, Akzent und kennen den Aufbau von phonologischem und die prosodische Hierarchie.
- kennen und erkennen phonologisch-phonetische Prozesse wie Neutralisation, Assimilation, Epenthese, Apo- / Synkope, Koartikulation.

Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Eckart Rupp
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 3 Pädagogische, psychologische und soziologische Grundlagen der Sprachtherapie

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbst-studium	ECTS
Vorle-sung	P 3.1 Einführung in die Sprach-heilpädagogik	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Vorle-sung	P 3.2 Einführung in die heil- und sonderpädagogische Psycholo-gie und Soziologie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorle-sung	P 3.3 Einführung in die Heil- und Sonderpädagogik - Ausge-wählte Fragen der Prävention, Inklusion und Rehabilitation	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorle-sung	P 3.4 Einführung in die Entwick-lungspsychologie	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 8 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Lehramt Sonderpädagogik
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Sprachheilpädagogik • rechtliche Grundlagen der sprachheilpädagogischen und sprachtherapeutischen Versorgung sprachlich beeinträchtigter Menschen • Gegenstand, Aufgaben, Handlungsfelder und Selbstverständnis der Sprachheilpädagogik als wissenschaftlicher Fachdisziplin • Bedeutung der ICF als übergeordneter Rahmen für das Verständnis, die Diagnostik und die Therapie von Sprach- und Sprechstörungen • Bezugswissenschaften der Sprachheilpädagogik (Linguistik, Soziologie, Medizin, Psychologie) • Pädagogik als Leitwissenschaft • Soziologie als Wissenschaftsdisziplin • Themen und Fragestellungen der Soziologie

- Behinderungen aus soziologischer Perspektive
- Rolle des sozialen Umfeldes bei der Entstehung einer Behinderung
- Auswirkungen einer Lern-, Verhaltens- und Sprachproblematik auf die soziale Integration
- die unterschiedlichen sonderpädagogischen Förderungsschwerpunkte im schulischen Kontext (Sprache, Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung etc.)
- Aufgaben und Ziele der Sonderpädagogik in schulischen Kontexten
- Grundlagen der kognitiven und sozialen Entwicklung im Säuglingsalter, in Kindheit und Jugendalter

Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Aufgaben und Handlungsfelder der Sprachheilpädagogik. • sind sich der Bedeutung und der Konsequenzen der Entscheidung für die Pädagogik als Leitwissenschaft bewusst. • kennen den Aufbau der ICF und können vor diesem Hintergrund diagnostische und therapeutische Ziele reflektieren. • sind sich der Auswirkungen von Sprach- und Sprechstörungen auf die Aktivitäten und die soziale Integration bewusst. • kennen wesentliche Entwicklungsaufgaben im Kindes- und Jugendalter und sind sich der Konsequenzen der Nicht-Bewältigung bewusst. • kennen die unterschiedlichen integrativen/inkluisiven Beschulungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf und können die Vor- und Nachteile kritisch reflektieren.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Andreas Mayer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 4 Neuropsychologie und Neurologie

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 4.1 Gehirnanatomische Grundlagen	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)
Seminar	P 4.2 Neurologie	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)
Vorlesung	P 4.3 Einführung in die klinische Neuropsychologie	SoSe	15 h (1 SWS)	45 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 5 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Gehirns • Funktionen der verschiedenen Gehirnareale • neurologische Grundlagen psychischer Funktionen • Entwicklung psychischer Funktionen • Symptome und Ursachen der wichtigsten neuropsychologischen Störungsbilder • neurologisch orientierte Untersuchungsmethoden
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Aufbau, die Einteilung und die Physiologie der verschiedenen Gehirnareale. • beherrschen die medizinische Terminologie im Kontext des Zentralen Nervensystems. • können einen Zusammenhang zwischen Schädigungen im ZNS und daraus resultierenden Erkrankungen herstellen. • kennen verschiedene neurologisch verursachte Erkrankungen, kennen deren Diagnostik und gewinnen einen Überblick über deren Therapie.
Form der Modulprüfung	Klausur

Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Julia Büttner-Kunert
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 5 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Audiologie

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 5.1 Audiologie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	P 5.2 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	SoSe	45 h (3 SWS)	45 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 5 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Lehramt Sonderpädagogik (Sprachheilpädagogik, Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik)
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anatomie und Physiologie des Hör- und Gleichgewichtsorgans, der Nase und Nasennebenhöhlen, der Mundhöhle, des Rachens, der Speiseröhre, des Kehlkopfs und der Luftröhre • Erkrankungen im HNO-Bereich • Grundbegriffe aus der Akustik, Audiometrie und Audiologie • Hörprüfmethoden: Erstellung und Interpretation von Ton- und Sprachaudiogrammen • Auswirkungen von Hörschädigungen auf die Entwicklung der Lautsprache • objektive Messverfahren • Ursachen von Hörschädigungen mit Schwerpunkt auf die Auswirkungen auf die Lautsprache
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Anatomie und Physiologie des Hör- und Gleichgewichtsorgans, der Nase und Nasennebenhöhlen, der Mundhöhle, des Rachens, der Speiseröhre, des Kehlkopfs und der Luftröhre. • können die Grundbegriffe der Audiologie erklären. • kennen unterschiedliche Formen von Hörschädigungen.

- können unterschiedliche Methoden der Hörprüfungen durchführen und deren Ergebnisse interpretieren.
- sind sich der Auswirkungen von Hörschädigungen auf die Lautsprachentwicklung bewusst.

Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Dana Gaigulo
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 6 Spracherwerbsstörungen

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 6.1 Entwicklungs-, kognitions- und neuropsychologische Grundlagen	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 6.2 Grundlagen der Spracherwerbsstörungen	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Lehramt Sprachheilpädagogik

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Regelsemester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

- wichtige Grundbegriffe (z.B. Spracherwerb, Spracherwerbsstile, fast mapping, bootstrapping)
- Spracherwerbstheorien (Nativismus, Kognitivismus, Interaktionismus, Emergenzmodelle / Konstruktivismus, Gebrauchsbasierter Ansatz)
- Vorläuferfähigkeiten des Spracherwerbs
- der ungestörte Spracherwerb auf den Ebenen: Phonetik-Phonologie, Lexikon-Semantik, Morphologie-Syntax, Pragmatik
- Ursachen, Erscheinungsformen und Symptome der gestörten Sprachentwicklung
- Sprachentwicklungsstörungen
- Möglichkeiten der Früherkennung und Prävention
- Spontansprachproben und -analysen
- Auswirkungen von Spracherwerbsstörungen auf die personale, soziale, emotionale und kognitive Entwicklung

Qualifikationsziele Die Studierenden

- können die zentralen Aussagen unterschiedlicher Spracherwerbstheorien wiedergeben und können deren Bedeutung im Kontext von Sprachstörungen kritisch reflektieren.

- kennen die Meilensteine der ungestörten Sprachentwicklung auf den unterschiedlichen Sprachebenen und können kindliche Sprachproben linguistisch und entwicklungspsychologisch interpretieren.
- kennen das Syndrom der Sprachentwicklungsstörung, inkl. möglicher Ursachen, Symptome und Auswirkungen auf andere Entwicklungsbereiche.
- sind in der Lage, die Bedeutung der Ursachendiskussion für die Diagnostik und die Therapie einzuschätzen.
- lernen die Transkription und linguistische Analyse von Spontansprachproben kennen.

Form der Modulprüfung	mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Sabine Prepens
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 7 Diagnostik bei Spracherwerbsstörungen

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 7.1 Grundlagen sprachtherapeutischer Diagnostik	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)
Seminar	P 7.2 Sprachentwicklungsdiagnostik	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

- Aufgaben und Ziele der Diagnostik im Kontext der Sprachtherapie
- Methoden der sprachtherapeutischen Diagnostik (Anamnese, Befragung, Beobachtung, Spontanspracherhebung, Fragebögen, Screening, Test): Begriffsklärung, Merkmale, Besonderheiten, Vor- und Nachteile; Erläuterung an konkreten Beispielerfahren
- Gütekriterien der Testdiagnostik (Skalentypen, Gütekriterien, Normalverteilung, Normenskalen, Messfehler, Konfidenzintervall)
- diagnostische Berichte, Gutachten
- Ableitung von Therapiezielen auf der Grundlage der gewonnenen diagnostischen Informationen
- theoretischer Hintergrund, Aufbau, Inhalt, Ziele, Durchführung und Auswertung von Testverfahren zur Erfassung des Sprachentwicklungsstandes auf den unterschiedlichen Sprachebenen
- selbständige Einarbeitung in die Testverfahren
- Erläuterungen und Übungen zur Auswertung und qualitativen Interpretation

Qualifikationsziele Die Studierenden

- sind in der Lage, die Qualität und die Bedeutung unterschiedlicher Methoden der Sprachdiagnostik einzuschätzen.
- kennen die Testgütekriterien und können deren Aussagekraft einschätzen.
- kennen den Aufbau und die Zielsetzung der behandelten Testverfahren.
- können die Testverfahren in der Praxis durchführen, auswerten und die Ergebnisse interpretieren sowie Therapieziele ableiten.
- können die durchgeführte Diagnostik in einem Bericht zusammenfassen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Sabine Prepens
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 8 Lexikologie und lexikalische Störungen

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 8.1 Lexikologie und lexikalische Störungen 1	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 8.2 Lexikologie und lexikalische Störungen 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

- Aphasie, Alexie, Agrafie: Ätiologie, Lokalisation und Epidemiologie
- Aachener Syndromansatz
- primär-progrediente Aphasien
- kognitiv-orientierte Aphasietherapie: zyklisch-hypothesengeleitetes Vorgehen, Logogenmodell und LEMO
- ICF-Orientierung im Rahmen des hypothesentestenden Ansatzes
- Diagnostik und Therapie sublexikalischer und lexikalischer Störungen der auditiven Perzeption
- Diagnostik und Therapie von Störungen des semantischen Systems
- Diagnostik und Therapie lexikalischer und sublexikalischer Störungen der mündlichen Produktion
- Diagnostik und Therapie peripherer Lesestörungen
- Diagnostik und Therapie zentraler Lesestörungen
- Diagnostik und Therapie peripherer Schreibstörungen
- Diagnostik und Therapie zentraler Schreibstörungen

Qualifikationsziele Die Studierenden

- wissen was eine Aphasie, Alexie, Agrafie ist und haben Kenntnisse zu deren Ätiologie, Lokalisation und Epidemiologie.
- kennen den Aachener Syndromansatz und können aphasische Syndrome anhand des AAT klassifizieren.
- kennen die primär-progrediente Aphasien und die Konsenskriterien zur Klassifikation.
- kennen und beherrschen den zyklisch-hypothesengeleiteten Therapieansatz, das Logogenmodell und LEMO.
- verstehen den Zusammenhang zwischen ICF-Orientierung und hypothesentestendem Ansatz.
- lernen die wichtigsten Diagnostiken und Therapieansätze für sublexikalische und lexikalische Störungen der auditiven Perzeption anzuwenden.
- lernen die wichtigsten Diagnostiken und Therapieansätze für Störungen des semantischen Systems anzuwenden.
- lernen die wichtigsten Diagnostiken und Therapieansätze für lexikalische und sublexikalische Störungen der mündlichen Produktion anzuwenden.
- lernen die wichtigsten Diagnostiken und Therapieansätze für periphere Lesestörungen anzuwenden.
- lernen die wichtigsten Diagnostiken und Therapieansätze für zentrale Lesestörungen anzuwenden.
- lernen die wichtigsten Diagnostiken und Therapieansätze für periphere Schreibstörungen anzuwenden.
- Lernen die wichtigsten Diagnostiken und Therapieansätze für zentrale Schreibstörungen anzuwenden.

Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Eckart Rupp
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 9 Psychiatrie und vertiefende Fragestellungen der Psychologie

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie (Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbst-studium	ECTS
Vorlesung	P 9.1 Kinder- und Jugendpsychiatrie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 9.2 Statistik 1	SoSe	30 h (2 SWS)	0 h	(1)
Seminar	P 9.3 Statistik 2	WiSe	30 h (2 SWS)	120 h	(5)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

- Klassifikation, Diagnose, Anamnese, psychopathologische Befunderstellung bei verschiedenen psychiatrisch relevanten Krankheitsbildern
- statistische Methoden im Rahmen des quantitativen Forschungsparadigmas
- Möglichkeiten der Datenerhebung
- statistische Aufbereitung, Analyse und Interpretation erhobener Daten
- deskriptive und inferenzstatistische Analysen

Qualifikationsziele Die Studierenden

- sollen Grundkenntnisse zu einzelnen kinder- und jugendpsychiatrischen Störungsbildern vertiefen und anhand von Leitsymptomen praktische Bezüge herstellen lernen.
- lernen die klinische Bedeutung der Risikofaktoren psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter kennen (Biopsychosoziales Störungsmodell).
- erwerben Kenntnis über die Terminologie und Bedeutung des multiaxialen Klassifikationssystems.

- kennen die Bedeutung der Interdisziplinarität und der multimodalen Therapie in der KJP sowie der spezifischen Therapietechniken.
- lernen die sozialpsychiatrische Relevanz psychischer Störungen und Grundlagen sozialpsychiatrischen Handelns (bspw. Austausch mit Jugendhilfe) kennen.
- können statistische Kennwerte und Maße verstehen und berechnen.
- können korrekte wissenschaftliche und statistische Hypothesen formulieren.
- können angenommene Unterschiede zwischen zwei oder mehr Gruppen (mit SPSS oder R) überprüfen.
- wissen, wie Zusammenhänge zwischen zwei oder mehr Variablen mit SPSS oder R überprüft werden können.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Eckart Rupp
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 10 Klinisch-therapeutische Praktika I

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 10.1 Vorbereitung auf die Praktika	WiSe	30 h (2 SWS)	0 h	(1)
Praktikum	P 10.2 Praktikum 1	WiSe	-	180 h	(6)
Praktikum	P 10.3 Praktikum 2	SoSe	-	60 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen 10. 1 ist Voraussetzung für 10.2. und 10.3

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

- Rahmenbedingungen der Verordnung des Heilmittels Sprachtherapie
- Vorgaben der Gesetzlichen Krankenkassen (Heilmittelrichtlinien und Heilmittelkatalog)
- Leitbild und Berufsbeschreibung akademischer Sprachtherapie
- Berufsordnung akademischer Sprachtherapie: z.B. Behandlungsgrundsätze, Schweigepflicht, Datenschutz, Berufsethik, etc.
- Inhalte und Ziele der klinisch-praktischen Ausbildung
- Klassifikationssysteme in der Sprachtherapie
- 600 Stunden Praktika in den verschiedenen Indikationsschlüsseln

Qualifikationsziele Die Studierenden

- kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen für das Heilmittel Sprachtherapie.
- kennen die wichtigsten Klassifikationssysteme in der Sprachtherapie (Indikationsbereiche der Heilmittelrichtlinien; ICD 10; ICF) und können diese online recherchieren.

- kennen die Bedeutung von Heilmittelrichtlinien und Heilmittelkatalog für die Tätigkeit als praktische Sprachtherapeuten.
- kennen die verschiedenen Handlungsfelder akademischer Sprachtherapie einschließlich deren spezifischer Rahmenbedingungen.
- können zu Leitbild und Berufsbeschreibung akademischer Sprachtherapie (dbs Standard) recherchieren und kennen deren wesentliche Aspekte.
- sind mit Aspekten zu Behandlungsgrundsätzen, Schweigepflicht, Datenschutz, und Berufsethik vertraut.
- sind mit den Rahmenbedingungen für die Praktika nach den Vorgaben der gesetzlichen Krankenkassen vertraut.
- hospitieren und führen in sämtlichen Indikationsbereichen im entsprechenden Umfang Diagnostik und Therapie unter Supervision durch.

Form der Modulprüfung	Praktikumsbericht
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Dana Gaigulo
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 11 Pathologie und Neuropsychologie der Sprache

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 11.1 Einführung in die Patho- linguistik	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 11.2 Einführung in die Neu- ropsychologie der Sprache	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

- neuropsychologische Grundlagen der Sprache
- Sprache und Kognition / biologische Grundlagen von Sprache
- neurodegenerative Krankheiten und der Verlust von Sprache (Sprachverlust bei Alzheimerscher Demenz, bei Primär Progredienter Aphasie, Sprechstörungen bei Parkinsonscher Krankheit)
- Sprache bei Autismus und verschiedenen genetischen Syndromen
- Spracherwerb bei unterschiedlichen sensorischen Bedingungen (Spracherwerb bei angeborener Taubheit, Spracherwerb bei Kindern mit Cochlea-Implantaten, Spracherwerb bei zentralen auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen)
- Sprache und Gedächtnis

Qualifikationsziele Die Studierenden

- kennen die biologischen Grundlagen der Sprache.
- kennen die Ursachen und Symptome erworbener und entwicklungsbedingter Sprachstörungen.
- können Sprachauffälligkeiten vor dem Hintergrund des ungestörten Spracherwerbs einschätzen.

- können unterschiedliche Erscheinungsformen der Lese-Rechtschreibstörung unterscheiden.

Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Dana Gaigulo
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 12 Störungen des orofazialen Traktes und Stimmstörungen

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie (Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbst-studium	ECTS
Seminar	P 12.1 Myofunktionelle Störungen	WiSe	30 h (2 SWS)	0 h	(1)
Seminar	P 12.2 Lippen-, Kiefer-, Gaumensegel-Fehlbildungen und Rhinophonien	WiSe	15 h (1 SWS)	75 h	(3)
Übung	P 12.3 Stimmberatung	SoSe	15 h (1 SWS)	45 h	(2)
Seminar	P 12.4 Stimmstörungen 1	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • anatomische und physiologische Grundlagen des orofazialen Systems • orofaziale Störungen und Sprachtherapie • Methoden und Techniken der Diagnostik bei Verdacht auf orofaziale Störungen • therapeutische Maßnahmen • Erscheinungsformen und Klassifikation von LKGS-Fehlbildungen und deren Auswirkungen auf Artikulation und Stimme (Rhinolalie) • logopädische und velopharyngale Funktionsdiagnostik bei LKGS-Fehlbildungen • logopädische Diagnostik und Behandlungskonzepte bei LKGS-Fehlbildungen • praktische Bedeutung von Atmung, Stimmgebung und Sprechen • Bedeutung der eigenen Stimme für die therapeutische Tätigkeit • Auseinandersetzung mit der eigenen Stimme und dem eigenen Sprechen

- subjektive und objektive Anteile in der Stimmdiagnostik
- Therapie von Stimmstörungen

Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Wissen über die Strukturen und Funktionen des orofazialen Systems. • können orofaziale Dysfunktionen identifizieren und klassifizieren. • kennen diagnostische und therapeutische Methoden im Kontext orofazialer Störungen und können diese in der Praxis anwenden. • erwerben Wissen zur Anatomie und Physiologie im Kontext von LKGS-Fehlbildungen. • kennen diagnostisches und sprachtherapeutisches Vorgehen bei LKGS-F und können dieses kritisch reflektieren. • sind in der Lage, Stimmdiagnostik durchzuführen. • kennen verschiedene therapeutische Ansätze der Stimmtherapie und können dazugehörige Übungen in der Praxis anwenden. • erleben, wie sie durch Atmung die Stimmgebung beeinflussen. • lernen Entspannungsübungen umzusetzen. • üben die eigene Stimme zu modulieren. • lernen ihr Sprechen zu beeinflussen. • erfahren die eigene Sprechwirkung. • lassen sich hinsichtlich ihrer eigenen Stimmfunktion beraten. • erleben die Möglichkeiten ihrer Stimmentwicklung.
Form der Modulprüfung	Referat und praktische Übungsaufgabe
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Dana Gaigulo
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 13 Sprech- und Redeflussstörungen

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 13.1 Grundlagen und Diagnostik von Redeflussstörungen	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 13.2 Artikulationsstörungen	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Lehramt Sprachheilpädagogik

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

- Sprechflüssigkeit: Modell flüssigen Sprechens, Abgrenzung des Stotterns von normalen Unflüssigkeiten, Entstehungs- und Entwicklungsprozess, Sprachproduktionsmodell (Levelt), Anforderungen- und Kapazitätenmodell (Starkweather)
- Störungsbild Stottern (Symptomatik, Kernsymptome, Begleitsymptome, verdeckte Symptome)
- Ursachenmodell zur Entstehung des Stotterns
- phonetische vs. phonologische Störungen
- Klassifikation von Aussprachestörungen nach Dodd
- Diagnostik und Therapie von Aussprachestörungen
- Einteilung phonologischer Prozesse
- prozessorientierte Diagnostikverfahren Durchführung und Auswertung
- phonetische Therapie
- phonologische Therapie

Qualifikationsziele Die Studierenden

- können die aktuelle Terminologie im Kontext von Redeflussstörungen korrekt anwenden.
- sind in der Lage, idiopathisches Stottern von angrenzenden Störungsbildern abzugrenzen.

- können die unterschiedlichen Ursachenhypothesen im Zusammenhang mit Redeflussstörungen kritisch reflektieren.
- sind sich des Unterschieds zwischen phonetischen und phonologischen Störungen bewusst.
- können phonetische und phonologische Fehlleistungen identifizieren und interpretieren.
- kennen diagnostische Methoden zur Erfassung phonetisch-phonologischer Fähigkeiten, können diese durchführen, auswerten und interpretieren.
- können Sequenzen der praktischen Umsetzung phonetisch und phonologisch orientierter Therapie planen.

Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Georg Thum
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 14 Begleitung, Qualitätssicherung und Reflexion der Praktika

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie (Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbst-studium	ECTS
Seminar	P 14.1 Qualitätssicherung im Rahmen der Praktika	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Seminar	P 14.2 Beratung und Gesprächs-führung	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

- praxisbezogene Falldarstellungen (Diagnostik und Therapie) aus unterschiedlichen Indikationsbereichen unter Bezugnahme auf aktuelle Literatur und theoretische Modellvorstellungen
- Kriterien zur Erstellung der Praktikumsberichte
- Reflexion therapeutischen Handelns im Rahmen der Praktika
- Grundlagen der Gesprächsführung und Beratungspsychologie
- Kooperative und Lösungsorientierte Beratung im Kontext von Sprachstörungen
- Beratungsgespräche führen und reflektieren

Qualifikationsziele Die Studierenden

- können die im Praktikum kennengelernten Fallbeispiele auf die Inhalte der universitären Lehre übertragen und sind in der Lage, sprachtherapeutische Praxis wissenschaftlich zu reflektieren.
- können individuelle Fallbeispiele aus ihren klinisch-therapeutischen Praktika hinsichtlich Störungsbild,

Diagnostik und Therapie in einen theoretischen Rahmen einbetten.

- sind in der Lage, ihr eigenes Verhalten im Praktikum kritisch zu reflektieren.
- kennen unterschiedliche Beratungskonzepte und können auf dieser Grundlage Beratungsgespräche durchführen und deren Ablauf kritisch reflektieren.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Dana Gaigulo
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 15 Phonetisch-phonologische Störungen und neurogene Sprechstörungen

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie (Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbst-studium	ECTS
Seminar	P 15.1 Zentrale Sprechstörungen 1	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 15.2 Phonetisch-phonologische Störungen bei Aphasie und Apraxie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 15.3 Zentrale Sprechstörungen 2	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 5

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

- Definitionen neurogener Sprechstörungen / Dysarthrien
- Symptomatik dysarthrischer Störungen
- Organisationsprinzip der Sprechmotorik mit den Funktionskreisen des Sprechens und deren Zusammenspiel
- neurologische Hintergründe / funktionelle Neuroanatomie des Sprechens
- Vorstellung neurologischer Krankheitsbilder dysarthrischer Störungen
- Grundlagen erworbener Sprechapraxien: Definitionen, historische Hintergründe
- Symptomatik der erworbenen Sprechapraxie
- Lokalisation/Ätiologie, Prävalenz/Prognose
- Abgrenzung gegenüber Aphasie, Dysarthrie sowie bukkofazialer Apraxie
- Ätiologie, Lokalisation und Epidemiologie der (reinen) Sprechapraxie
- Modelle der Sprechapraxie (segmentale Modelle vs. metrisch-prosodische bzw. nicht-lineare Modelle)

- (Differential-)Diagnostik und Therapie phonologischer Störungen der Sprachproduktion und der Sprechapraxie
- Störungsbild der verbalen auditiven Agnosie
- Ätiologie, Lokalisation und Epidemiologie der verbalen auditiven Agnosie
- Modelle der auditiven Perzeption (Kohorten-Modell, TRACE, u.a.)
- Diagnostik dysarthrischer Störungen
 - Verständlichkeit und Selbstbeurteilung
- Therapie der Dysarthrie
 - Leitlinien und Konzepte
 - Medizinische Maßnahmen
 - funktionskreisspezifische Behandlung
 - syndromspezifische Behandlung

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- können die Funktionskreise der Atmung, Phonation und Artikulation nachvollziehen.
- kennen die Ätiologie, Klassifikationsmöglichkeiten und die Symptomatik dysarthrischer Störungen.
- können die Ursachen unterschiedlicher Dysarthrieformen lokalisieren.
- kennen die Erscheinungsformen erworbener Sprechapraxien.
- können Sprechapraxien von anderen neurogenen Sprach- und Sprechstörungen abgrenzen.
- kennen die Ätiologie, Lokalisation und Epidemiologie der (reinen) Sprechapraxie.
- kennen und orientieren sich bei Diagnostik und Therapie an den Modellen für phonologische Störungen / Sprechapraxien.
- kennen Testverfahren und können die (Differential-)Diagnostik für produktiv-phonologische Störungen / Sprechapraxie durchführen sowie modellorientierte Therapie patientengerecht gestalten.
- kennen die Definition und Abgrenzung der verbalen auditiven Agnosie.
- kennen die Ätiologie, Lokalisation und Epidemiologie der verbalen auditiven Agnosie.
- kennen und orientieren sich bei Diagnostik und Therapie an den Modellen der auditiven Perzeption.
- kennen Testverfahren und können die (Differential-)Diagnostik für auditiv-perzeptive Störungen durchführen sowie modellorientierte Therapie patientengerecht gestalten.
- können funktionsbezogene Diagnostik durchführen und eine syndromspezifische Klassifikation vornehmen.
- können nichtsprachliche Bewegungsfunktionen überprüfen.
- können die Ursachen unterschiedlicher Dysarthrieformen lokalisieren.
- die Verständlichkeit der Äußerungen durch Fremd- und

- Selbsteinschätzungsinstrumente erfassen.
- kennen funktionskreisspezifische und syndromspezifische Behandlungsansätze und sind in der Lage, die Behandlung durchzuführen.
 - können zu Möglichkeiten der unterstützten Kommunikation informieren.

Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Julia Büttner-Kunert
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 16 Therapie bei Spracherwerbsstörungen

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur- nus	Präsenzzeit	Selbst- studium	ECTS
Seminar	P 16.1 Therapiedidaktik	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 16.2 Therapie lexikalischer und grammatischer Störungen	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 5

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

- Begriffsklärungen: Therapiedidaktik, lexikalische, syntaktisch-morphologische Störungen
- Organisationsformen der Sprachtherapie
- Beziehungsgestaltung
- Sprachtherapeutische Didaktik bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Behandlungsstrategien in der Sprachtherapie
- Beratung von Eltern und Angehörigen
- Planung und Reflexion von Therapieeinheiten
- Spracherwerbsstörungen auf lexikalischer und syntaktisch-morphologischer Ebene
- Late-talker Therapiekonzept
- Semantische und phonologische Elaborationstherapie, Strategietherapie
- theoretische Grundlagen, Prinzipien und konkrete Umsetzung der Therapiedidaktik der Kontextoptimierung

Qualifikationsziele Die Studierenden

- kennen die spezifischen Charakteristika der Sprachtherapie.
- kennen unterschiedliche Behandlungsstrategien in der Sprachtherapie und können deren Vor- und Nachteile kritisch reflektieren.

- kennen die Symptome lexikalischer und syntaktisch-morphologischer Störungen.
- können formalsprachliche Fehlleistungen auf lexikalischer und syntaktisch-morphologischer Ebene identifizieren und linguistisch interpretieren.
- kennen theoretische Grundlagen, Prinzipien und Umsetzungsmöglichkeiten des Late-talker Therapiekonzepts
- kennen die Prinzipien von Therapiekonzepten für Störungen auf lexikalischer und syntaktisch-morphologischer Ebene.
- können Therapie bei lexikalischen und syntaktisch-morphologischen Störungen planen und kritisch reflektieren.

Form der Modulprüfung	Portfolio
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Dana Gaigulo
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 17 Spracherwerbsstörungen bei Hörschädigungen

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 17.1 Spracherwerbsstörungen bei Hörbehinderungen inklusive Cochlea-Implantat	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 17.2 Diagnostik und Beratung bei Hörschädigungen inklusive auditiver Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 5
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Arten, Ursachen und Ausprägungen von Hörschädigungen • subjektive und objektive Hörprüfverfahren • Spracherwerb bei Hörschädigungen • diagnostische Methoden bei Hörschädigungen • sprachtherapeutische Methoden bei Hörschädigungen (Hörtraining, Artikulation, Wortschatz und Grammatik) • Hospitation in Therapiestunden • neurokognitive Grundlagen der auditiven Wahrnehmung • Beratung von Eltern und Angehörigen • Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS) • mehrdimensionale Diagnostik der AVWS • Berücksichtigung einer AVWS in unterschiedlichen institutionellen Kontexten • Unterstützungsmaßnahmen für Klienten mit einer AVWS • Möglichkeiten der sprachtherapeutischen Intervention bei Kindern und Jugendlichen mit AVWS
Qualifikationsziele	Die Studierenden

- kennen unterschiedliche Formen an Hörschädigungen, deren Ursachen und Symptome.
- kennen objektive und subjektive Methoden audiometrischer Verfahren und können deren Ergebnisse interpretieren.
- sind sich der Besonderheiten des Spracherwerbs bei Hörschädigungen bewusst.
- lernen sprachdiagnostische Möglichkeiten für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche kennen und können diese auf ihre Anwendbarkeit kritisch beurteilen.
- kennen sprachtherapeutische Methoden bei Hörschädigungen und können diese in der Praxis umsetzen.
- kennen das Störungsbild einer AVWS und sind sich der Komplexität der Diagnostik bewusst.
- sind in interdisziplinärer Zusammenarbeit in der Lage, eine AVWS zu diagnostizieren.
- kennen Möglichkeiten der Unterstützung in schulischen und alltäglichen Kontexten und können diese im Kontext der Beratung von Lehrkräften, Erzieherinnen und Eltern vermitteln.

Form der Modulprüfung	Hospitationsbericht
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	N.N.
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 18 Störungen der Grammatik und der Kommunikation

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 18.1 Grammatik und grammatische Störungen	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 18.2 Neurokognitive Kommunikationsstörungen und Demenz	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 18.3 Pragmatik und pragmatische Störungen	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 5
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • grammatische Störungen bei aphasischen Syndromen • linguistische Beschreibungen und Analyse grammatischer Symptome • Diagnostik und Therapie syntaktisch-morphologischer Störungen • Besonderheiten kommunikativer, narrativer und exekutiver Fähigkeiten im höheren Lebensalter • frontale Sprachstörungen, Sprachstörungen nach Schädel-Hirn-Traumata • subkortikale Sprachverarbeitung • Demenzen • Qualitätskriterien zu Diagnostik und Therapie der Aphasien • kommunikationsorientierte Screenings für Aphasien • kommunikationsorientierte Therapieansätze
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und können grammatische Störungen bei Aphasie differenzieren.

- können Symptome morphologischer und syntaktischer Störungen linguistisch beschreiben.
- können syntaktisch-morphologische Störungen bei Aphasien diagnostizieren.
- kennen therapeutische Konzepte für die Behandlung grammatischer Störungen und können diese in der Praxis umsetzen.
- kennen die Ätiologien von Kommunikationsstörungen bei neurokognitiven Störungen.
- können Kommunikationsstörungen nach SHT, frontalen Läsionen und dementiellen Erkrankungen differentialdiagnostisch erfassen.
- kennen die grundlegenden diagnostischen Verfahren und evidenzbasierte Therapieverfahren.
- können Störungen der Kommunikation bei Aphasien den Modellen der Gesprächsführung und Modellen der linguistischen Pragmatik zuordnen.
- können Kommunikationsstörungen bei Aphasie nach den Domänen der ICF klassifizieren.
- kennen kommunikationsorientierte Screenings und Diskursanalyseverfahren sowie kommunikationsorientierte Testverfahren für Aphasien.
- können kommunikationsorientierte Therapieansätze anwenden.

Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Eckart Rupp
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 19 Neurogene Schluckstörungen

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 19.1 Dysphagien, Dysglossien, orofaziale Dysfunktionen 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 19.2 Dysphagien, Dysglossien, orofaziale Dysfunktionen 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 6

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

- Schlucken als Voraussetzung für Essen und Trinken
- Einordnung in medizinische, kulturelle, religiöse Zusammenhänge
- Anatomie und Physiologie relevanter Strukturen
- neuroanatomische Grundlagen
- Physiologie und Pathophysiologie des Schluckens
- Krankheitsbilder
- Screening und Diagnostik
- Therapiemethoden
- Standards von instrumentellen Untersuchungen
- Analyse von Videoendoskopien
- Analyse von Videofluoroskopien
- hypothesengesteuerte Diagnostik und Therapie
- Diagnostik des Ösophagus
- patientenzentrierte Therapiepläne

Qualifikationsziele Die Studierenden

- verstehen das Schlucken als Voraussetzung für Essen und Trinken.
- berücksichtigen medizinische, kulturelle, religiöse Aspekte bei Diagnostik und Therapie.

- sind mit der Anatomie und Physiologie für das Schlucken relevanter Strukturen vertraut.
- kennen und verstehen die neuroanatomischen Grundlagen des Schluckaktes.
- kennen und verstehen die Physiologie und Pathophysiologie des Schluckens.
- kennen die wichtigsten mit Schluckstörungen assoziierten Krankheitsbilder.
- können Schluckscreensings und -diagnostiken durchführen.
- kennen aktuelle Therapiemethoden und können diese anwenden.
- kennen die Standards instrumenteller Untersuchungsmethoden.
- können Videoendoskopien analysieren.
- können Videofluoroskopien analysieren.
- sind mit der hypothesengesteuerten Diagnostik und Therapie vertraut.
- sind mit der Diagnostik des Ösophagus vertraut.
- erstellen patientenzentrierte Therapiepläne.

Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Eckart Rupp
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 20 Störungen der Kommunikation

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 20.1 Mutismus - Grundlagen, Diagnostik, Therapie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 20.2 Therapie pragmatischer Störungen	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Lehramt Sprachheilpädagogik

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 6

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

- Theorien und Terminologie der Pragmatik
- Diagnostik pragmatischer Fähigkeiten
- Förder- und Therapiebereiche pragmatischer Fähigkeiten (Kommunikationsverhalten und Gesprächsführung, Textverarbeitung und Textverständnis, Situations- und Kontextverhalten)
- Therapie pragmatischer (sozial-kommunikativer) Störungen
- sozial-pragmatische Theorien des Spracherwerbs
- Begriffsklärung, Klassifikation und Symptomatik des Mutismus
- Erklärungsansätze für die Entstehung mutistischen Verhaltens
- therapeutische Grundhaltung und Prinzipien therapeutischen Handelns bei mutistischen Kindern und Jugendlichen

Qualifikationsziele Die Studierenden

- kennen zentrale Begriffe aus der Pragmatik und können diese erklären.
- können Störungen auf pragmatischer Ebene identifizieren und einordnen.

- kennen diagnostische Instrumente, können diese durchführen, auswerten und korrekt interpretieren.
- kennen spezifische Förder- und Therapiekonzepte für pragmatische Störungen und können diese in der Praxis umsetzen.
- sind in der Lage, mutistisches Verhalten zu identifizieren und von anderen psychischen Auffälligkeiten abzugrenzen.
- können Erklärungsansätze und Theorien für die Entstehung mutistischen Verhalten wiedergeben und kritisch reflektieren.
- kennen diagnostische Möglichkeiten im Kontext des Mutismus und können diese durchführen.
- können mutistisches Verhalten beschreiben und von ähnlichen Persönlichkeitsmerkmalen (Ängstlichkeit oder Schüchternheit) oder Störungsbildern (Autismus, psychiatrische Krankheitsbilder) abgrenzen.
- kennen unterschiedliche therapeutische Zugänge zur Überwindung mutistischen Verhaltens und können deren Vor- und Nachteile kritisch reflektieren.

Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	AOR Angelika Bauer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 21 Vertiefende Fragestellungen der Therapie bei Stimm-, Sprach-, Sprech- und Redeflussstörungen

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbst-studium	ECTS
Seminar	P 21.1 Therapie der Redeflussstörungen	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 21.2 Sprachstörungen bei komplexen Behinderungen	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 21.3 Stimmstörungen 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Lehramt Sprachheilpädagogik

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 6

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

- Diagnostik von Redeflussstörungen (Anamneseböge, Screening-Instrumente, normierte Diagnostik, Diagnostik der psychosozialen Belastung)
- Therapiekonzepte (Modifikationsansatz, fluency-shaping, operante Therapieansätze)
- Sprachtherapie bei komplexen Primärbeeinträchtigungen
- Interdisziplinarität bei Sprachstörungen im Kontext von Mehrfachbehinderungen
- komplexe Störungsbilder: z.B. genetische Syndrome (Angelman-Syndrom, Rett-Syndrom, Down-Syndrom, Williams-Beuren-Syndrom, Fragiles X-Syndrom Infantile Cerebralparese, Autismus-Spektrum-Störung)
- kritische Reflexion der Möglichkeit des Einsatzes von Sprachentwicklungstests und klassischer Methoden der Kindersprachtherapie bei Kindern mit Mehrfachbehinderungen
- Methoden aus dem Bereich der Unterstützten Kommunikation als Ergänzung des sprachtherapeutischen Methodenrepertoires Therapie von
- Therapie von Stimmstörungen

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, idiopathisches Stottern von angrenzenden Störungsbildern abzugrenzen.
- kennen wichtige diagnostische Methoden im Kontext von Redeflussstörungen, können diese anwenden und korrekt interpretieren.
- kennen die Erscheinungsformen unterschiedlicher Primärbeeinträchtigungen und deren Symptomatik auf sprachlich-kommunikativer Ebene.
- kennen die Aufgabenbereiche und Ziele von Sprachtherapie bei Kindern mit Mehrfachbehinderung.
- sind in der Lage, gängige diagnostische Instrumentarien an die Fähigkeiten und Bedürfnisse von Kindern mit Mehrfachbehinderungen anzupassen.
- kennen Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation bei fehlender Lautsprache und können Vor- und Nachteile unterschiedlicher Systeme kritisch reflektieren.
- sind in der Lage, Therapieeinheiten für Patienten mit Stimmstörungen zu planen, durchzuführen und kritisch zu reflektieren.

Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Dana Gaigulo
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 22 Klinisch-therapeutische Praktika II

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Praktikum	P 22.1 Praktikum 3	WiSe	-	90 h	(3)
Praktikum	P 22.2 Praktikum 4	SoSe	-	270 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 0 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an P 10.1
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.
Inhalte	600 Stunden Praktika in den verschiedenen Indikationsschlüsseln
Qualifikationsziele	Die Studierenden hospitieren und führen in sämtlichen Indikationsbereichen im entsprechenden Umfang Diagnostik und Therapie unter Supervision durch.
Form der Modulprüfung	Praktikumsbericht
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Dana Gaigulo
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 23 Abschlussmodul

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Sprachtherapie
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Kolloquium	P 23.1 Wissenschaftliches Arbeiten	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Bachelorarbeit	P 23.2 Bachelorarbeit	SoSe	-	270 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen P 1- P 13

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 6

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

- Ziele, Aufbau und Qualitätskriterien einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit
- wissenschaftliche Fragestellung als Ausgangspunkt der Arbeit
- Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
- formale Richtlinien für die Gestaltung der Abschlussarbeit
- Planung und Durchführung eines wissenschaftlich orientierten Projekts aus den Handlungsfeldern der Sprachtherapie (Auswahl eines Themas, Entwicklung einer Fragestellung, Planung des Projekts, Auswahl geeigneter Forschungsmethoden, Verfassung eines Forschungsberichts in Form der BA-Arbeit)

Qualifikationsziele Die Studierenden

- sind sich dessen bewusst, dass eine wissenschaftliche Arbeit die Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden darstellt.
- kennen die wesentlichen formalen Richtlinien (v.a. Zitation und Anlegen eines Literaturverzeichnisses) für eine wissenschaftliche Arbeit und können diese anwenden.

- können für ihre Abschlussarbeit eine Fragestellung entwickeln, die Durchführung planen und die Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden beantworten.

Form der Modulprüfung	Bachelorarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Andreas Mayer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine